



## NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

### **Anselm Dreher**

Wo ist denn hier die Ausstellung ...

Texte von Anselm Dreher, Wulf Herzogenrath

Gestaltet von Anselm Dreher & Lisa Drechsel / Kehrer Design

Festeinband

16,5 x 22 cm

200 Seiten

59 Farb- und S/W-Abb.

Deutsch

ISBN 978-3-86828-800-1

Euro 29,90

## Einblick in die jahrzehntelange Arbeit einer Berliner Galerie mit Schwerpunkt Minimal Art und Konzeptkunst

Einer der profiliertesten Galeristen Berlins erzählt die spannungsvolle Geschichte seiner Ende 1967 gegründeten Galerie. Der gebürtige Berliner Anselm Dreher beschreibt seine Anfänge, die Zeit vor der Wende sowie die Entwicklung Berlins zur heute weltweit begehrten Kunstmetropole. In kurzen Streiflichtern werden Begegnungen und Erfahrungen lebendig, es geht um Nähe und Zusammenarbeit und um wichtige künstlerische Positionen.

Frühzeitig und gegen den in Berlin herrschenden Trend zeigte der Galerist international renommierte Künstler wie Carl Andre, John M Armleder, Lawrence Weiner oder Heimo Zobernig. Klar und unbeirrt, so beschreibt Wulf Herzogenrath im Vorwort die langjährige Arbeit Anselm Dreher. In das Buch integriert ist ein Konzept des Künstlers Heimo Zobernig, eine Namens- und Begegnungssammlung, die als individuelles und unterhaltsames Lexikon dient.

*Wo ist denn hier die Ausstellung ...* ist ein außergewöhnliches Werk für Kunstliebhaber, für Kenner und Neueinsteiger.

»Anselm Dreher hat sich nie um den lokalen Zeitgeist gekümmert, er orientierte sich international: Konzeptkunst und Minimal Art waren zwei Begriffe der Kunstgeschichte, die seine strenge Linie umschreiben, wobei er sich niemals um Einseitigkeit oder gar enge Gruppen kümmerte, und internationale Künstler wie Carl Andre,

John Armleder, John Baldessari, Joseph Kosuth, Ange Leccia, Olivier Mosset, Lawrence Weiner, Rémy Zaugg und Heimo Zobernig oder auch Jochen Gerz, Rolf Julius, Reiner Ruthenbeck, Karin Sander, Eran Schaerf, Wolf Vostell u. a. zur Diskussion stellte.«

– aus dem Text von Wulf Herzogenrath

Anselm Dreher (\*1940 in Berlin) ist Galerist und Herausgeber. Dreher studierte Kunstpädagogik und Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Berlin. 1967 gründete er seine Galerie in Berlin, anfangs noch mit dem Ziel der Produktion und Herausgeberschaft von heute unvorstellbar preisgünstigen Originalradierungen, um einer weniger betuchten Klientel den Kauf von Kunst zu ermöglichen. 1971 kommt es zu Umzug der Galerie nach Berlin-Wilmersdorf. Es folgte der Start eines internationalen Galerieprogramms mit Schwerpunkt Minimal Art und Konzeptkunst sowie thematischen Ausstellungen in dem Bestreben, die malereilastige Szene West-Berlins mit internationalen Kunstrichtungen zu konfrontieren.

[www.galerie-anselm-dreher.com](http://www.galerie-anselm-dreher.com)

Wulf Herzogenrath (\*1944 in Rathenow) ist ein deutscher Kunsthistoriker und Kurator. Er gilt als führender Fachmann für Videokunst und Videoinstallationen.

#### Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass in einem Print-Artikel maximal 3 der Abbildungen verwendet werden dürfen – kontaktieren Sie uns gern für darüber hinausgehende Genehmigungen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

#### Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Katharina Windfuhr, [katharina.windfuhr@kehrerverlag.com](mailto:katharina.windfuhr@kehrerverlag.com)  
 Sandra Dürdoth, [sandra.duerdoth@kehrerverlag.com](mailto:sandra.duerdoth@kehrerverlag.com)  
 Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D – 69123 Heidelberg  
 Fon 06221/64920-25, Fax 06221/64920-20  
[www.kehrerverlag.com](http://www.kehrerverlag.com) | [www.artbooksheidelberg.com](http://www.artbooksheidelberg.com)

## Übersicht der Pressebilder



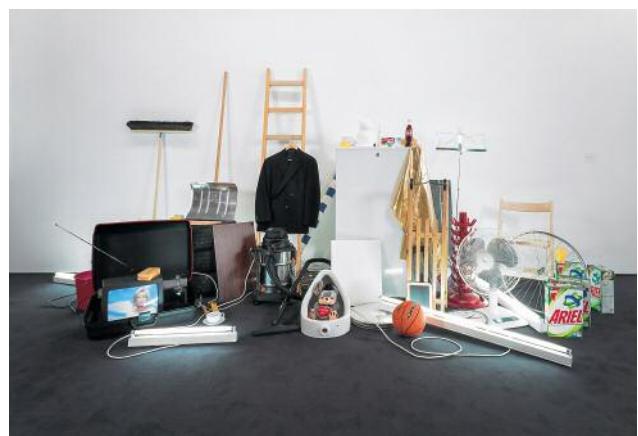
1\_Bertrand Lavier, *Potsdamer Platz Wall Detail / Zanussi*, 1996  
 Zanussi-Kühlschrank mit objet trouvé  
 Ausstellung „French Connection“ 1996 (mit Ange Leccia)  
 © Galerie Anselm Dreher



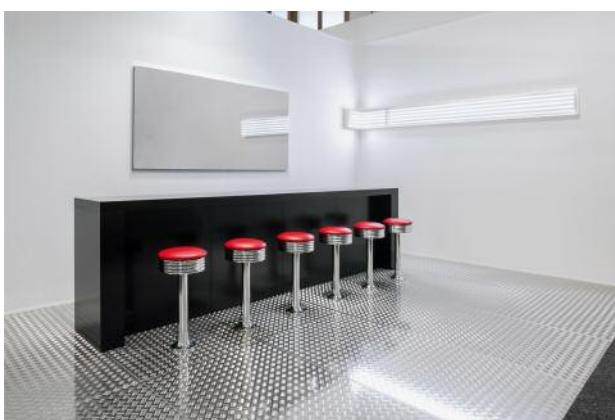
2\_Ange Leccia, *Arrangement Stasi*, 1990  
 2 DDR-Überwachungskameras mit RFT-Monitoren (closed circuit)  
 Ausstellung „Über Deutschland“ 1997  
 © Waldemar Kremser



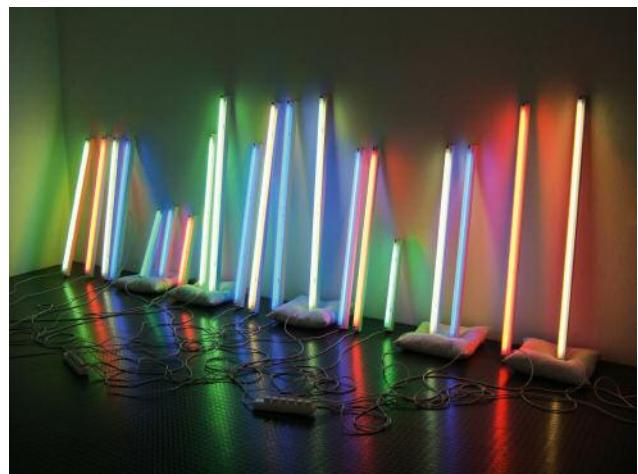
3\_Heimo Zobernig, Booth A1 D1, 1992, HZ 1992-46 / 47 / 48  
 Messestand Galerie Anselm Dreher, Art Cologne 1992  
 Sammlung Daimler Contemporary, Stuttgart  
 © Carl Victor Dahmen



4\_John Armleder, *Don't do it! (Readymades of the 20th Century)* 1997 / 2000  
 FS (furniture sculpture), Dimension variabel, Sammlung Daimler Contemporary / Stuttgart, Ausstellung 1999 / Art Forum Berlin 2000  
 © Galerie Anselm Dreher



5\_John Armleder, *Untitled (Bar)*, 2003  
 MDF lackiert, Barhocker, Inox-Spiegel, Neon  
 Sammlung Musée d'Art Moderne de la Ville de Paris, Art Forum Berlin 2003  
 © Jens Ziehe



6\_John Armleder, *Untitled (Canaletto)*, 2007  
 20 Leuchtröhren in verschiedenen Farben, auf Kissen gesetzt  
 Ausstellung „Relations“ 2007 / 08, mit Joseph Kosuth, Louise Lawler, Blinky Palermo, Reiner Ruthenbeck, Lawrence Weiner, Heimo Zobernig  
 © Galerie Anselm Dreher



7\_Olivier Mosset, *Toblerone*, 1994, Pressspan 180 × 180 × 240 cm  
 Ausstellung „Weder alt noch neu sondern das was nötig ist“, 2000 mit Armleider, IFP, Leccia, Weiner, Zobernig Ausstellung „Volumes“, 2015 mit Martin RICHES, Karin Sander, Heimo Zobernig  
 © Stefan Alber



8\_Karin Sander, *Galeriekoordinaten*, 2015  
 Martin RICHES, Pipes, 1984, Klangskulptur auf Egon-Eiermann-Tischgestell Nr. 1  
 Ausstellung „Volumes“ 2015  
 © Waldemar Kremser



9\_Ange Leccia, *Lolita*, 1988  
 4 BMW K 100 RS mit Soundtrack des Spielfilms „Lolita“ von Stanley Kubrick  
 Sammlung Neues Museum Nürnberg, Ausstellung 1988  
 © Harald Naisch



10\_Dennis Oppenheim, *Stutter Pen*, 1994, KKK, KKKILL, PUNCH, POKE, SSSLIT  
 Stahl, Acryl, Theaterscheinwerfer, Elektromotore mit Transformatoren  
 Ausstellung 1995  
 © Galerie Anselm Dreher



11\_Margarete Dreher, *Gottfried Benn*, 2001  
 KÜNSTWERKE SIND PHÄNOMENAL  
 HISTORISCH UNWIRKSAM, PRAKTISCH FOLGENLOS  
 DAS IST IHRE GRÖSSE  
 Spiegel-Plexiglas, 67 × 490 cm, Art Forum Berlin 2001  
 © Volkhard Kempter



12\_Heimo Zobernig, *O.T.*, 2015  
 Podest aus Pressspan 400 × 400 × 60 cm, HZ 2015-032  
 Ausstellung 2015  
 © Waldemar Kremser